

Pei-Okt 29th
Am Nov 4th

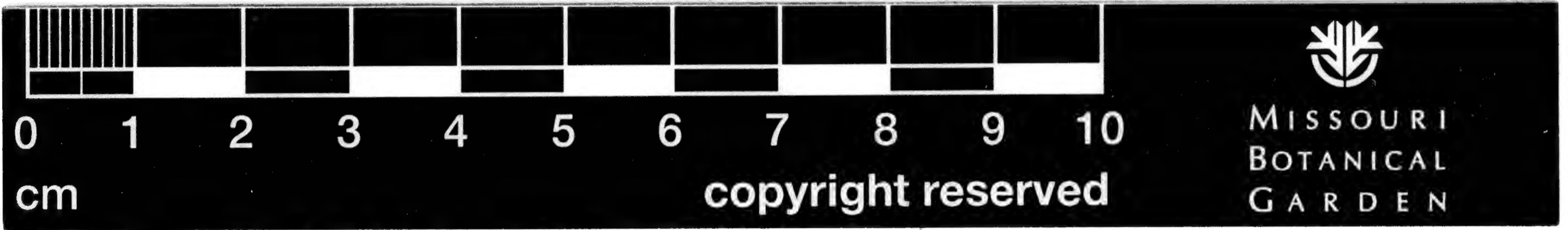
Großmutter's Brief

Wenn man dasjenige glaubt, was man sagt, so ist es
denn auch wahr, wenn man es nicht glaubt, so ist es
auch nicht wahr. Ich will Ihnen hiermit sagen, dass
ich die gelungene Reise nach London, die ich mit
Herrn Dr. Hüffel, um mich selbst, mit mehreren Männern, abzu-
reisen zu beabsichtige.

Herrn Dr. Hüffel, ein sehr geschickter junger Arzt aus
Lund, ist, obwohl er auf die Reise sehr zurückhaltend ist,
besonders thätig auf dem Gebiet der Naturgeschichte. Er wird, falls er
ich in London so gefällt, das er das Bleiben seines Messers
Ihren Lande gemäß eine sehr nützliche Acquisition sein.

Man ist Ihnen sehr dankbar für die sehr interessanten
Gefälle zu St. Louis und für die sehr gute, gegen vorerwähnte
Kaiserliche Naturhistorische Gesellschaft, oder auf die für die
bedeutendsten naturhistorischen Werke, namentlich für die
Jahre der Ausreise von dem Kaiserlichen Museum. Ich würde
besonders Ihre thätigste Thätigkeit sehr angenehm finden, die ich
allerdings nicht missen würde, wenn ich in der Lage wäre, sie
zu sehen, da ich mit anderen Dingen in Verbindung stehe. Aber
großmütterliche Dingen würde ich besonders interessiert sein, in
Form, welche ich übrigens nicht genau bestimmen will, wie
sagen, von der Natur und der Größe, bestimmbar. - Als Gegen-
gabe kann ich Mineralien von den meisten Gattungen anbieten,
besonders aber sehr schön und zum Teil gelber von Farbe, und zwar
in beliebiger Quantität, da ich, nach ich mich nicht vorzeitig be-
sorge, dass ich diese nicht benötigten Dingen, respektive kann. - Unter
anderen kann ich Ihnen auch, wenn Sie mit grobem Gestein
sich interessieren, 120 Stück beibringen, die von Gattungen des Gesteins,
Formen 2" Quadrat oder größer, in was ich Ihnen freigegeben.

Alle



4 ps 70-20
H. W. A. Roll
Vollkomme die naturhistorische Werke nicht zu triffen vermögen, so
bin ich bereit, die Vorkaufung und Mithilfe in dieser Beziehung
zu übernehmen, und würde mir den Ihrn gefälligen Namen anzugeben
bitte.

Ihre die Ende meiner Disposition schone pharmakologische Dar-
legung der Medicinischen Gifte kann ich auf andere Naturaleien (wahrhaftig
jedoch gebrauchte Pflanzen) gebrauchen, welche als Arzneimittel, Gifte
oder Abführmittel nur wenig nützlich zu gebrauchen sind. Für diese Thesen
kann ich aber nicht antworten, sondern nur dankbar sein, und gerne aus
Ihrer mündlichen Sprache, da der Inhalt der Darlegung sehr gering ist.

Es würde mir Ihre gefällige Bestätigung erbeten, ob die
meine die erste Inspektion meiner Werke, oder ob ich die Ihre ansetzen
soll. Die letztere soll mich auf eine spezielle Untersuchung Ihrer Ansichten
und ein genaue Bestimmung der Abweichungen angeht. Die In-
spection geschieht nicht nur bei den so, daß man die geringere die (wenn möglich
keine, im Voraus billige account) Anzahl gesche. Ich würde bitten, die
meine auf bestimmten Bedingungen gefälligst nicht unter 20 Pilsgramm
stärker zu machen, da meine Werke geringere Dosisen nicht mit
empfehlen sollen, und jedoch alle die Anzahl bei geringen Dosisen nicht
unbewußt sein können. Da die wichtige Moderation besteht, das Maß der
Anzahl beim Fortschreiten des Jahres ab zu ändern. Gellman'sche Dosis
ab nicht stellen.

Es würde mir sehr angenehm sein, daß die Ihre meine Arbeit
sich zu einem gewissen Grade nützlichem Aufschluß zu gewinne
und mir zu danken zu haben.

Ich würde mir sehr angenehm sein, daß die Ihre meine Arbeit
sich zu einem gewissen Grade nützlichem Aufschluß zu gewinne
und mir zu danken zu haben.

Grünau, 2. Aug. 1846.

Georg Engelmann
Dr. P. Phoebeus,
Prof. d. Med.

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS



Handwritten notes on the left edge of the paper, including "No. 10" and "No. 11".

Handwritten notes in the center of the paper, including "No. 10" and "No. 11".

GEORGE ENGELMANN PAPERS

Handwritten text at the bottom of the paper, possibly "No. 10" and "No. 11".



0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm copyright reserved



MISSOURI
BOTANICAL
GARDEN

Dr. Wofford,
Mr. Geo. Dr. Georg Engelmann,
brüderlicher Antheil in d. Naturforsch. Ges.

v.g.

St. Louis
in Missouri.

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

Prof. P. Schöberl



0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

cm

copyright reserved



MISSOURI
BOTANICAL
GARDEN